



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# **Digitales Archiv**

## **Tradition und Leben**

**14.06.1996**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.27.18

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-15933](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-15933)

Weerberg , Freitag , Herz-Jesu-Fest , 14. juni 1996 , Gottesdienst und Prozession

## T r a d i t i o n   u n d   L e b e n

Liebe Weerberger ,

Ihr habt heute euer großes fest , einen schönen Gottesdienst und eine berühmte schöne Prozession . Ich feiere heuer gern mit Euch , denn hier am Weerberg hat die Tiroler Herz-Jesu-Tradition besonders tief eingeschlagen . Aber ich möchte Euch bei einem so langen Gottesdienst nicht mit einer langen Predigt belasten . Darf ich nur ein paar kurze Gedanken sagen zur Tradition und zum Leben , weil das gerade in dieser Stunde aktuell ist .

Tradition ist wie ein schöner, alter Blumentopf aus wertvoller Keramik. Aber so wie er ist , stellt man ihn nicht ins Fenster . Da muß doch eine leuchtende , lebendige Blume hinein - eine Pelargonie oder Geranie oder ein "brennende Liab".. Ohne Blume gehört der Blumentopf ins Volkskunstmuseum .

Tradition ist wie ein kostbarer , alter , barocker Silberleuchter . wieman sie in unseren Kirchen vorfindet . Aber wenn er noch so kunstvoll getrieben ist - auf den Leuchter muß doch eine Kerze , ein lebendiges Licht . Wer stellt denn Leuchter ohne Kerzen auf den Altar? Das lebendige Licht muß man anzünden und immer wieder anzünden und ersetzen , wenn es niedergebrannt ist ... Der Leuchte ohne Licht paßt nur mehr in den Kasten oder ins Museum ...

Tradition ist wie ein goldener Ring , wie ihn mir mein Vorgänger übergeben hat . Aber der Ring ist dazu da , daß er einen kostbaren Stein hält. Wenn der Stein verloren geht - was soll dann der Ring ? Ich würde ihn kaum mehr anlegen , wenn er nur eine leere Fassung wäre.

Der Blumentopf, der Silberleuchter , der goldene Ring - das ist die Tradition , die schöne Tiroler Tradition .

Die lebendige Blume , die brennende Kerze , der funkelnde Stein - das ist's was heute bei uns da sein muß , damit die schönen Dinge nicht ins Museum wandern , sondern ihren Sinn behalten .

Und was ist das ?

Das ist Euer tiefes , lebendiges , tiefes Vertrauen in dieses göttliche Herz . Dieses Vertrauen muß blühen , leuchten und funkeln . Wir haben doch so viel , Ihr und ich , was wir nur Gott dem Herrn letztlich anvertrauen können : Die Kinder, die jungen Menschen , den Zusammenhalt in der Familie und in der Gemeinde und Pfarrgemeinde, die Alten und die Kranken , die Problemfälle und die positiven Entwicklungen , die Arbeitsplätze , die wirtschaftliche Zukunft , die Umwelt und die Heimat , den Frieden , alles was an guten Ideen und Initiativen herum ist , und alles , was uns an Schwachsinn bedrängt . Wer bildet sich denn ein , daß wir mit all dem ganz allein fertig werden ? Im Letzten ist das meist einfach Geschenk. Wir können nur auf den Herrn und seine Vorsehung und sein "gütiges" Herz hoffen .

Und dieses Vertrauen und Hoffen ist die lebendige Blume im alten Blumentopf, das brennende Licht auf dem silberleuchter und der funkelnde Stein im Ring .

Und so soll Eure wunderbare Tradition , liebe Weerberger, lebendig bleiben.  
Amen .